

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Creutz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 145.

Halle, Sonnabend den 24. Juni
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlhöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlhöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 19. Juni 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 21. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Geheimen Regierungsrath und Professor Dr. von Kaumer in Berlin die Anlegung des von des Königs der Franzosen Majestät ihm verliehenen Ordens der Ehrenlegion zu gestatten.

Berlin, d. 22. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Direktor Böhlendorff zu Stettin den Charakter eines Wirklichen Geheimen Ober-Finanzraths zu verleihen; sowie

Den Kammergerichtsrath Sulzer das Amt des Staats-Anwalts beim Ober-Censurgericht kommissarisch zu übertragen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist nach Frankfurt a. d. O. abgereist.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General der Artillerie, von Euler, ist von Warschau hier angekommen.

Der Fürst Ivan Gagarin ist nach Warschau, und der Resident bei der freien Stadt Frankfurt a. M., Kammerherr und Geheimer Legationsrath von Sydow, nach Frankfurt a. M. von hier abgereist.

Berlin, d. 21. Mai. Man hat jetzt sichere Nachrichten über nähere Bestimmungen, die der König über das schon in öffentlichen Blättern so viel besprochene diesjährige Herbstmanöver gemacht hat. Es wird nun, wie man hört, weder die Infanterie des dritten und des vierten Armeekorps mit dem Gardekorps sich vereinigen, wohl aber werden die Kavallerie-Regimenter der betreffenden Korps sich bei Berlin vereinigen, und zwar um unter dem Oberbefehl des kommandirenden Generals des zweiten Armeekorps in Stettin, General-Lieutenants

v. Brangel, acht Tage hindurch in konzentrierter Masse große Uebungsmanöver auszuführen. Unter dem gedachten Kommandirenden werden die Generale v. Brauchitsch, Prinz Albrecht von Preußen, v. Tümppling, v. Tieggen und Graf Waldernsee die Reiterei führen. Man vergißt nicht, bei dieser Gelegenheit das Gerücht zu widerholen, daß der Kaiser von Rußland seinen Besuch an unserm Hofe bis zu jener Manöverzeit aufgeschoben habe.

Man will wissen, daß einer der größeren süddeutschen Vereinsstaaten bei der Kunde von der von Seiten Preußens beabsichtigten Einsetzung einer besonderen Oberbehörde für die Angelegenheiten der Eisenbahnen den Antrag gemacht habe, daß von den in diesem Augenblicke in Berlin zu den Central-Konferenzen des Vereins gegenwärtigen Bevollmächtigten eine Komité oder ein Ausschuß gewählt werden möchte, der sich neben den laufenden Arbeiten ausschließlich mit den Angelegenheiten der Eisenbahnen in den Vereinsstaaten zu beschäftigen und zum Wohl, zur Fortsetzung und Beendigung des begonnenen Werkes in ununterbrochener Verbindung mit jener neu einzusetzenden preussischen Behörde zu bleiben habe. Das Publikum erblickt in diesem Vorhaben einen vortrefflichen Weg, die einzelnen Interessen in dieser für den öffentlichen Verkehr so außerordentlich wichtigen Angelegenheit auf eine sichere, allgemeines Vertrauen erweckende Weise zu vereinigen.

Stralsund, d. 19. Juni. Zum erstenmal als Landes-herr beglückte gestern der König unsere Stadt mit seiner Gegenwart. Um 7 Uhr Nachmittags traf derselbe, und zwar nicht auf dem erwarteten Wege, sondern in Folge einer von dem König von Dänemark ihm durch einen Besuch bereiteten Ueber-

raschung mit dem königlich dänischen Dampfschiffe *Aegir*, unmittelbar von Putbus ab, in Begleitung des Königs von Dänemark hier selbst ein; empfangen von dem Geläute aller Kirchenglocken, von Artillerie-Salven der Festung und von einer zahlreichen Menge unsere Rheide bedeckender Fahrzeuge mit Tausenden hiesiger Einwohner, und zum Theil mit Musik, Sängerschören und Geschützen besetzt.

Karlsruhe, d. 16. Juni. Das Mannh. Journ. bringt die Meldung, daß die Zahl der Arbeiter an dem Festungsbau von Kastatt demnächst auf 5—6000 Mann gebracht werden solle. Zugleich erfahren wir, daß eine ähnliche Vermehrung der Arbeitskräfte bei der Festung Ulm in Aussicht steht. Diese Nachricht ist um so erfreulicher, als unsere westlichen Nachbarn seit dem Eintritt des Frühjahrs den Bau ihrer Festungswerke an der Grenze sowohl als im Innern mit der äußersten Thätigkeit betreiben. Wie es scheint, hat man sich bis jetzt noch nicht darüber geeinigt, ob für den Bau Bundesstruppen verwendet werden sollen. Wenn man eines Theils, wie sehr zu wünschen, die Werke fördern, anderes Theils aber dem Ackerbau und andern öffentlichen Unternehmungen, wie den Eisenbahnen, nicht zu viele Arme entziehen will, so wird man die Verwendung von Truppen zum Bau schwerlich umgehen können.

Wien, d. 13. Juni. Unsere Industrie-Ausstellung wird im kommenden Jahre hier, und zwar, hauptsächlich auf Antrag des Erzherzogs Johann, in dem erweiterten Sinne stattfinden, daß sie zugleich für die Manufakturen von ganz Deutschland offen stehen wird, was auf eine erfreuliche Förderung der Einheit Deutschlands auch in diesem Sinne mit einwirken muß. In Zukunft beabsichtigt man jedoch, eine solche Industrie-Ausstellung nur alle fünf Jahre zu veranstalten, um die Fortschritte in deutlicherem Maßstabe wahrnehmen zu können.

Frankreich.

Paris, d. 18. Juni. Zwischen den Kabinetten von Paris und London ist ein Notenwechsel, bezüglich auf die spanische Frage, eingetreten; es handelt sich nun wieder von der Intervention; England will den Regenten nicht fallen lassen und Frankreich kann nicht wohl eine partielle Intervention zugeben. (Bei der Königin Christine wird täglich große Rathssammlung gehalten; an 30 ihrer Anhänger nehmen daran Theil; bis jetzt hat sich jedoch in Katalonien und Andalusien keine christinische Partei unter den Insurgenten sehen lassen.)

Hr. Thiers war gestern Abend in Neuilly und wurde vom König empfangen.

Spanien.

(Paris, d. 18. Juni.) Durch telegraphische Depesche wird aus Spanien gemeldet: Die Insurrektion ist mit Erfolg ausgebrochen; am 11. Juni zu Valencia, am 13. zu Barcelona, am 15. zu Tarragona. In den beiden erstgenannten Städten haben sich die Truppen mit dem Volke vereinigt. Die Generale Baldez, Villalonga, Egar, und die Gattin des Generals Zurbano haben sich an Bord der englischen Brigg *Savage* eingeschifft; dieses Fahrzeug, aus dem Hafen von Barcelona ausgelaufen, um sie nach Port Vendres zu bringen, ist heute früh (17. Juni) daselbst angekommen. Zurbano hat Katalonien verlassen und ist mit 14 Bataillons nach Saragossa zu aufgebrochen. (So weit die telegraphische Depesche. Privatkorrespondenzen fügen hinzu, daß Fort Montjoy bei Barcelona sei von den Insurgenten besetzt worden, die auch einen Kommandanten ihrer Wahl da installiert hätten.

General Cortine; zu Barcelona war der Bewegung am 13. Juni beigetreten, als er einsah, daß nicht länger auf die Soldaten zu rechnen war.)

In der Madrider *Gazeta* vom 11. Juni wird berichtet, die Regierung habe Rundschreiben an die Generalkapitäne erlassen, besagend, alle Provinzen seien vom besten Geist belebt, selbst Granada, Malaga, Almeria und Tarragona nicht ausgenommen; Symptome von Unordnung hätten sich zu Lugo und Burgos gezeigt; es seien aber Maßregeln ergriffen worden, die Ruhe zu erhalten. Dieses Circular ist vom 10. Juni.

Großbritannien und Irland.

London, d. 15. Juni. Die neuesten Nachrichten aus Irland überbringen den ausführlichen Bericht der Cork Examiner über eine große Repealversammlung, welche am Sonntag auf einer Ebene bei Mallow stattfand, und eine der großartigsten war, die noch stattgefunden. Von allen Weltgegenden strömten die Gemeinden mit Bannern und Flaggen, an ihrer Spitze ihre Geistlichen, herbei. Als O'Connell eine für ihn errichtete Plattform bestieg, um zu reden, waren nach dem Ueberschlag der besten Rechner nicht weniger als viermal hunderttausend Menschen versammelt, die alle vorher in Prozession die Stadt durchzogen hatten. Nachdem der „große Befreier“ zu Worte gelangt war, begann er damit, daß Irland stets herabgesetzt und erniedrigt worden, daß man es in England als eine fremde Nation behandelt habe. Er aber sei jetzt der Advokat Irlands, das irische Volk sein Klient. Angesichts von Europa (denn so niedrig er sei, höre es auf seine Worte und die Winde des Himmels trügen sie selbst an die Küsten des freien Amerikas) erkläre er, daß die Irländer das erste Volk der Erde, das moralischste, das mächtigste, das religiöseste, das ordentlichste Volk der Welt seien. Der Redner ging in eine Reihe von speziellen Fragen hinsichtlich der Zehnten, der geheimen Abstimmung u. s. w. ein, und rieth dann den Versammelten, sich in den Schranken der Geseze zu halten, und zu warten, bis die sie angriffen, welche sie bedrohten. (Großer Beifall.) Hierauf ging er speziell auf die Drohungen der Minister über, lobte die Armee, forderte die Versammelten auf, sich so zahlreich als möglich in die Repeal-Association aufnehmen zu lassen, und schloß mit einem seiner gewöhnlichen Ausbrüche von Beredsamkeit, der einen Beifall hervorrief, der Minuten lang dauerte. Nachdem dann noch Lebehochs für die Königin, den Befreier, Alt-Irland und den Widerruf der Union gebracht worden, trennte sich die Versammlung in der größten Ordnung. Später fand ein Mittagssmahl für 600 Personen statt, wobei O'Connell eine seiner schärfsten Reden namentlich gegen die Minister hielt, die mit stürmischem Beifall aufgenommen wurde. Dabei forderte er jedoch beständig dazu auf, daß man in den Schranken der Ordnung bleiben möge.

Bermischtes.

— Am 10. Juni starb in Altona der bekannte Komiker Ernst Plock, nach langen und schweren Leiden.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis 10. Juni c. incl.	233,644 Personen.
Vom 11. bis 17. Juni incl.	13,279 „
mit Einschluß von 907 Personen	
aus dem Verkehr auf den Anhalte-	
punkten	

Summe 246,923 Personen.

Bekanntmachungen.**Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu
Halle a. d. Saale.

Das zu Quillschöna sub Nr. 5. des
Hypothekenbuchs belegene, dem Anspanner
August Gottlob Rudloff gehörige An-
spannergut nebst Zubehörungen nach der,
nebst Hypothekenschein und Bedingungen
in der Registratur einzusehenden Taxe, ab-
geschätzt auf

8107 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.

soll

am 28. December 1843,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit sub-
hastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu Erwinhof bei Haynichen
belegene (zwei Stunden von der Leipziger
Eisenbahn entfernte), der Witwe Clara
Ecces Fischer, geb. Reicksch, gehörige
Eisngießerei mit allem Zubehör, abgeschätzt
auf

6667 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.,

zufolge der, nebst Hypothekenschein und Be-
dingungen in unserer Registratur einzusehen-
den Taxe, soll am

22. Juli 1843, Vorm. 10 Uhr,
in Erwinhof subhastirt werden.

Eilenburg, den 22. Dec. 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation.

Folgende den beiden Geschwistern Bör-
ner gehörige Grundstücke:

- 1) die bei Heldrungen belegene Mahl-
mühle mit Zubehör, taxirt 3359 Thlr.
5 Sgr.,
- 2) die Wandelacker dasiger Flur,
 - a) 2 Acker Feld am Kraßgarten, taxirt
280 Thlr.,
 - b) 2 Acker Feld daselbst, taxirt 270 Thlr.,
 - c) 2 Acker Feld auf der Wallgebrente,
taxirt 230 Thlr.,
 - d) 1/2 Acker Feld am Heldrungen Gra-
ben, taxirt 60 Thlr.,
 - e) 1/4 Acker Feld daselbst, taxirt 35 Thlr.,
 - f) 1/4 Acker Feld daselbst, taxirt 35 Thlr.,

sollen

den siebenten August c., früh 11 Uhr,
an Gerichtsstelle zu Heldrungen ver-
kauft werden. Taxe mit Verkaufsbedingung
ist dem im Rathskeller zu Heldrungen
aushängenden Patente beigelegt, kann auch
bei uns eingesehen werden.

Eßleda, den 15. Juni 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Vek.

Subhastations-Patent.**Nothwendiger Verkauf.**

Das der minorennen Marie Sophie
Friederike Erge gehörige, zu Golbig
belegene, Rossathengut, an Haus, Hof,
Scheune, Stallung, Garten, 4 Kadeln
und 2 1/2 Morgen Acker, abgeschätzt auf
409 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hy-
pothekenschein in unserer Registratur einzu-
sehenden Taxe, soll

den 27. September 1843,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Eönnern, den 16. Juni 1843.

**Königl. Preuss. Gerichts-
Kommission.**

Hoffmann.

Sprizenkau.

Es soll hier eine große Feuerspritze, die
außer dem gewöhnlichen Rohre ein Schlauch-
rohr hat, sowie einen starken und hohen
Wasserstrahl treibt, auch überhaupt gut ge-
baut ist, angeschafft werden. Wer eine
solche Spritze zu liefern gedenkt, wolle die-
ses bald unter genauer Beschreibung dersel-
ben mit Angabe des Preises in portofreien
Briefen uns melden.

Schölen, den 20. Juni 1843.

Der Magistrat.

Kindler.

Die von dem Einwohner Christoph
Jammernann jun. in Mehringen
nachgelassenen beiden Häuser Nr. 111 und
69 daselbst, werden mit der Taxe von 1600
Thlr. und 625 Thlr. zum öffentlichen Ver-
kauf gestellt. Als einziger und peremptori-
scher Bietungstermin steht

der 20. t. Mts.

bis Nachmittags 4 Uhr im Gemeindehause
zu Mehringen an.

Sandersleben, am 15. Juni 1843.

Herzogl. Anhaltisches Justiz-Amt.

(L. S.) Schumann.

Wenn der Hund, welcher im Courier
Nr. 139. pag. 4. Spalte 2. unten ange-
zeigt worden, nicht binnen 3 Tagen abge-
holt ist, so wird er verkauft.

Nekrologie. Freunde und Verehrer
nachstehender, im Jahr 1841 Verstorbenen,
nämlich:

Cantor **Abela** in Halle,
Inspector **Bulmann** daselbst,
Stadtrath **Dürking** daselbst,
Lehrer **Kapfer** daselbst,
Geh. Leg. Rath **v. Lehmann** daselbst,
Condirector **Dr. Schmidt** daselbst,
Lehrer **Schönbrodt** daselbst,
Oberprediger **Jörster** in Wettin,
Oberförster **Heinrici** in Zülssdorf,
Geh. Ob.-Reg. Rath **v. Witzleben**
in Köstleben,

finden deren ausführliche Biographien im
soeben erschienenen 19ten Jahrgange des
N. Nekrologs d. D. (Zu haben bei **C. M.
Schwetschke und Sohn** in Halle.)

Sonnabend und Sonntag frischen Spec-
kuchen, sowie Sonntag Concert bei
Kühne auf der Maille.

Weizen: Kleie, à Wispel 12 Thlr.,
Roggen: Kleie, à Wispel 16 Thlr., bei
Orling.

Reisef Gelegenheit.

Eine Dame, welche mit eigenem Wa-
gen und Postpferden über Frankfurt
nach Frankreich Ende Juli reisen wird,
wünscht eine oder zwei Personen zur Reise-
gesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten. —
Das Nähere zu erfragen oder durch fran-
kirt Briefe an H. Piotruszynski,
Breitenstraße Nr. 1236.

Auf dem Rittergute Pressch bei
Naumburg kann ein Kutscher sogleich ein
Unterkommen finden.

Bremer Cigarren in bester Waare
verkauft im Ganzen und Einzel billigt
die Papierhandlung von **Fr. Henning**,
Leipzigerstraße Nr. 327.

12,000, 8000, 5000, 3500, 2000,
1000, 800, 600 und 400 Thlr. sind aus-
zuleihen durch den Actuarius Dancker in
Halle, gr. Märkerstraße Nr. 455.

Promeneurs,

das Neueste und Nobelpste was die Mode als
Sonnenschirm geschaffen hat, empfing so eben in
eleganter Auswahl.

C. E. Stracke.

Bretschneider's neueste Schrift.

So eben ist bei uns erschienen:

Die religiöse Glaubenslehre

nach der
Vernunft und der Offenbarung
für denkende Leser dargestellt

von
Dr. Karl Gottlieb Bretschneider,

Oberconsistorialdirector und Generalsuperintendent zu Göttingen,
Comthur des Herzogl. Schatz. Ordens.

gr. 8. geh. Preis: 1 Thlr. 26 $\frac{1}{2}$ Sgr. (1 Thlr. 21 gGr.)

Halle, Juni 1843.

C. A. Schwetschke und Sohn.

**Beste Cocos-Seife, sowie alle andere
parfümirte Seifen bei**

Carl Haring.

Ein junger militärfreier Mann, der ein ganz gewandter Detaillist und mit den besten Attesten versehen ist, zugleich im Comtoir nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition durch den verpflichteten Taxator und Auctionator Bergheim in Eisleben.

Bachhaus-Verpachtung. Ein in hiesiger Stadt in der besten Lage belegenes und höchst frequentes Bachhaus mit den erforderlichen Räumen, soll Familienverhältnisse halber schleunigst verpachtet und so gleich übernommen werden, unter den vortheilhaftesten Bedingungen und jährlichem Pachtzins.

Respektirenden Pachtliebhabern ertheilt das Nähere der verpflichtete Taxator und Auctionator Bergheim.

Eisleben, den 7. Juni 1843.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen. **Carl Brückner in Bettin.**

Es soll in Nr. 130, gr. Steinstraße, eine große Quantität Meißner Porzellan, blau und weiß gemalt, bestehend in mehreren Duzend Tellern, Schüsseln und dgl.; ferner ein starkes eichenes Faß, welches sich zu einem Röhr- oder Kühl-Faß eignet, ein Schreib-Secretair, so wie auch starke eichne Bohlen, verschiedene Eimer, Fässer u. dergl. mehr, verkauft werden.

Freitag den 30. Juni, Morgens 8 Uhr, soll die zum Rittergut Storkwitz bei Delitzsch gehörige Nutzung des harten Obstes und der Pflaumen an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Obstverkauf.

Der diesjährige Obstertrag an Pflaumen, Äpfeln und Birnen in dem der Glauchaischen Schützen-Gesellschaft zugehörigen sogenannten Rathszwinger hinter dem kleinen Lerchenfelde und dem daran stoßenden Garten vor dem Schützenhause, soll

den 28. Juni c., Nachmittag 4 Uhr, an Ort und Stelle unter den sodann näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Sonntag den 25. Juni Militair-Concert bei Hrn. Heise zur Weintraube.

Bekanntmachung. Die Verwalterstelle auf dem Rittergute Lössen bei Merseburg ist besetzt.

Im Schießgraben neben dem Fürstenthale steht ein 2jähriger hellbrauner Hengst zu verkaufen.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der unterzeichnete Agent obiger bekannten festbegründeten Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen aller Art, mit dem Bemerken: daß obige Gesellschaft neben billigen Prämien, längst alle Vortheile und mehr gewährt, als die, welche von anderen jüngeren Feuer-Versicherungs-Anstalten besonders angepriesen werden.

G. W. Gärtner,
Halle, große Ulrichstraße Nr. 70.

Bachhaus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in Landsberg belegenes Bachhaus, worinnen bis jetzt eine schwunghafte Bäckerei betrieben, veränderungshalber sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Stübner.

Der Missions-Hülfsverein für Alsleben und die Umgegend feiert sein diesjähriges kirchliches Missionsfest **Mittwoch den 19. Juli, in der Kirche zu Belleben.** Der Gottesdienst nimmt Nachmittag zwei Uhr seinen Anfang.

Das Comité.

Große Musikaufführung in Naumburg a. d. S.

Unter Direction des Herrn Musikdirector O. Claudius und unter freundlicher Mitwirkung einer bedeutenden Anzahl auswärtiger Künstler:

Mittwoch den 5. Juli 1843,

Nachmittags 3 Uhr,
in der Domkirche

Paulus,

Oratorium von Felix Mendelssohn:
Bartholby.

Entrée, zum Festen der Armen, ins Schiff der Kirche 15 Sgr., auf die Emporkirchen 10 Sgr.

Billets und Terzbücher sind bei den Herren Kaufleuten: Vogel & Comp., Dammann & Thymen und Ramdohr zu haben. Ein Billetverkauf an den Kirchthüren ist nicht gestattet.

Das Comité des Vereins für Kirchenmusik.

Bekanntmachung.

Veränderungswegen will ich mein Haus aus freier Hand verkaufen; das selbe ist zweistöckig, hat 4 Stuben mit Stubenkammern, zwei Küchen, einen großen Keller und große Stallung, Einfahrt, schönen Obst- und Gemüsegarten, auch einen Brunnen im Garten, ist brauberechtigt, hat eine schöne Lage Handel zu betreiben und ist für jeden Geschäftsbetreibenden sehr passend. Kauflustige lade ich ergebenst hierdurch ein.

Zimmermeister Bähr in Landsberg.

Abschiedsgruß.

Bei unserer Abreise von hier nach Siegenrode sage ich, meine liebe Frau und Kinder, allen Bekannten und Freunden ein herzliches Lebewohl; besonders aber den lieben Gemeinden Siebichenstein und Eröllwitz danke ich für die Liebe und Freundschaft, welche mir in den 23 Jahren, wo ich unter ihnen lebte und wirkte, zu Theil ward. Und dir, liebe Jugend, lege ich als väterlicher Freund und Lehrer den Spruch ans Herz, Tobias 4, 6: Deinem Lebelang habe Gott vor Augen und im Herzen etc.

Siebichenstein, den 23. Juni 1843.

Der Kantor Heinemann.

Beilage

Beilage zu Nr. 145

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Sonnabend, den 24. Juni 1843.

Türkerei.

Von der türkischen Grenze, d. 8. Juni. Endlich ist der Tag zur Wahl des neuen Fürsten festgesetzt. Vorgestern ward aus der bisherigen Kanzlei des Kara Georgiewitsch, von dem Minister des Kultus unterzeichnet, eine Ordonnanz erlassen, wodurch die Wahlberechtigten Serbiens auf den 16. d. zusammenberufen werden. Im Lande wird übrigens unaufhörlich gerüstet, die bewaffnete Mannschaft geübt, Kriegsmunition herbeigeschafft, es werden überall Waffen requirirt; selbst die Gewehre der Mauth- und Zollsoldaten sind bereits für die Miliz in Beschlag genommen worden. Dies sind allerdings sonderbare Vorbereitungen zu einer Wahl, die aus dem freien Willen der Nation hervorgehen soll.

Vermischtes.

— Konstantinopel, d. 31. Mai. Nach Nachrichten aus Labris wurde diese Provinz vom 20. April an bis zum 6. Mai von beständigen fürchterlichen Erdstößen heimgesucht. Die Einwohner der Stadt Labris brachten diese ganze Zeit auf der Ebene unter Zelten zu. Die persische Stadt Rhoe, Bagasid gegenüber, wurde gänzlich zerstört und gegen 1000 Einwohner kamen dabei ums Leben.

— Leipzig, d. 22. Juni. Diese Nacht zwischen 1 und 2 Uhr brach in der Schmiedewerkstätte auf dem hiesigen Leipziger-Dresdner Eisenbahnhohe eine Feuersbrunst aus, die das Gebäude, in welchem sich die Werkstatt befand, in Asche legte. Den Anstrengungen der Löschmannschaften gelang es bald, des Feuers Meister zu werden, und gegen 4 Uhr war es schon wieder gedämpft.

Wolle.

— Berlin, d. 21. Juni. Zum hiesigen Wollmarkt fing die Zufuhr bereits am 15. Juni an, und diese folgte rasch hinter einander, so daß bis inklusive den 20. etwa 75,000 Etr. Wolle am Markte sich befanden. Die inländischen Fabrikanten und mehrere Engländer eröffneten das Geschäft gleich beim Beginn der Zufuhr und fuhrten damit fort, welchem Beispiele bald auch sämtliche hier außer dem anwesende Käufer folgten. Das bis gestern Abend verkaufte Quantum bestand größtentheils in fein-mitteln und mitteln Qualitäten und kann circa 50,000 Etr. betragen. Die Preise von 50 bis 65 Thlr. pro Centner stellten sich mehrentheils 1 à 3 Thlr. pro Centner höher als im vorigen Jahre, mitunter aber auch beinahe um eben so viel darunter. In Betreff der Wäsche hörte man äußerst wenig Klagen; die mindere Produktion in diesem gegen voriges Jahr kann im Durchschnitt auf etwa 10 pCt. angenommen werden. Die Zahl der anwesenden Käufer ist in diesem Jahre mindestens eben so groß als im vorigen. Es läßt sich erwarten, daß in den nächsten Tagen auch die übrigen noch vorhandenen Qualitäten Käufer finden werden, und es bleibt nur zu wünschen, daß die Preise sich verhältnißmäßig wie bis jetzt behaupten mögen.

Montag den 26. d., Nachmittags 2 Uhr, wird unter der Leitung eines vom Magistrat deputirten Stadtrathes die Verloosung im Stadtschießgraben stattfinden. Wir laden das verehrliche Publikum ein, der Verloosung beizuwohnen, und bemerken, daß 9000 Loose abgesetzt sind und daß folgende große Gewinne vorkommen: Pianino 175 Thlr., Regulator 65 Thlr., Schreibsekretär 60 Thlr., Taschenuhr 50 Thlr., Damenuhr 50 Thlr., Doppelflinte 50 Thlr., Doppelflinte 45 Thlr. 10 Sgr., Tafeluhr 42 Thlr., Servante 38 Thlr., elektromagnetische Maschine 36 Thlr., Büchse 36 Thlr., Taschenuhr 32 Thlr., Schreibtisch 32 Thlr., Damenbureau 28 Thlr., Lehnstuhl 22 Thlr., fein furnirter Pfeilertisch 19 1/3 Thlr., 1/2 Duz. Rohrstühle 19 Thlr., Broche mit Williesiori 16 Thlr., 1/2 Duz. Rohrstühle 18 Thlr., Fußbürste 12 Thlr., Reisekoffer 12 Thlr. — Die vier Stück Tuche zu 56 1/4 Thlr., 59 Thlr., 50 3/4 Thlr. und 21 Thlr., sowie die zwei Stück Crep Nachel sind in mehrere Gewinne getheilt.

Uebrigens sind Loose nicht mehr zu haben.

Die Gewinne können Dienstag und Mittwoch d. 27. und 28. d. in den Stunden von 10—1 Uhr Mittags im Stadtschießgraben gegen Aushändigung der Loose in Empfang genommen werden.

Halle, den 23. Juni 1843.

Die polytechnische Gesellschaft.
v. Vassewitz. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 22. Juni.

Fonds.	Stk.	Pr. Cour.		Actien.	Stk.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	erm.
St. Schldsch.	3 1/2	104	103 1/2	Eisenbahnen.	5	139 1/2	138 1/2	
Preuß. Engl.	4	103 1/4	102 3/4	Berl. Portb.	4	103 1/2		
Oblig. 30.	—	93 1/2	92 5/8	do. do. P. Obl.	4	104		
Präm. Sch. d.	—	—	—	Magd. Leipz.	—	—		
Seehandl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	104		
Rur. u. Am.	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	—	137	
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4		
Berl. Stadt.	—	—	—	Düss. Elberf.	5	77 3/4	76 3/4	
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	94 1/2		
Danz. do. in	—	48	—	Rheinische	5	76 3/4	75 3/4	
Th.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4		
Wäpr. Pfbr.	3 1/2	102 3/8	—	Berl. Frankf.	5	125 1/4	124 1/4	
Grßh. Pos. do.	4	106 3/8	106 1/8	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Ob. Schles.	4	115 1/2		
Dftr. Pfbr.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. Lt. A.	—	120		
Pomm. do.	3 1/2	—	102 3/8	do. do. Lt. B.	—	120		
Rur. u. Am.	—	—	—	do. do. abgest.	—	113 1/2		
do.	3 1/2	103	—	Frdrichsd'or.	—	13 1/3	13 1/8	
Schles. do.	3 1/2	—	101 1/2	And. Goldm.	—	12 3/4	12 1/4	
				à 5 Thlr.	—	3	4	
				Disconto.	—	—	—	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 22. Juni.

Weizen	2 1/2	12 1/2	6 1/2	bis	2 1/2	17 1/2	6 1/2
Roggen	2	15	—	—	2	20	—
Gerste	1	15	—	—	1	20	—
Hafer	1	10	—	—	1	15	—

Magdeburg, den 22. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	54	—	56	7	Serke	—	—	—	7
Roggen	—	—	—	—	Haser	—	—	—	—

Wasserstand zu Halle

am 23. Juni.

Oberhaupt 6 Fuß 9 Zoll.
Unterhaupt 8 Fuß 9 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 22. Juni: Nr. 10 und 1 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Juni.

Im Kronprinzen: Die Herrn. Kaufm. Geardt a. Berlin, Ehrenberg u. Mischke a. Hamburg, Wiskens a. Altona, Moschel a. Benshausen, Wlenkop a. Leipzig, Heidenreich a. Gerhausen, Heinsius a. Frankfurt a. M., Holz a. Prag. Hr. Staatsr.-Präsident. Graf v. Pourtales u. Hr. Notar Raymond a. Neuchâtel. Die Herrn. Damm. Preuss. a. Friedrichs-Aue, Rehfeld a. Götting. Hr. Stud. jur. Rehfeld, Wab. Beer, Banquierfrau, u. Fräul. Dypelt, Gesellschafterin, a. Berlin. Hr. Gutsch. Baron v. Sternberg a. Salzweil. Hr. Rechnungsrath

Schmidt a. Dresden. Hr. Stadtrath Teubert a. Breslau. Hr. Gutsch. Finger a. Würzen. Hr. Dehon. Wagner a. Gardelegen. Hr. Stud. med. Graf v. Ebeling a. Jena. Hr. Stud. jur. Winter a. Magdeburg.

Stadt Rürch: Hr. Amtsrath Liborius a. Altschulz. Hr. Fabrik. Pröbsting a. Lüdenscheid. Hr. Buchhändler Koch a. Grefswald. Hr. Ingenieur Hammerstein a. Leipzig. Hr. Pastor Janderten a. Schap-
lau. Die Herrn. Kaufm. Burchardt a. Berlin, Möhring u. Stehle a. Magdeburg, Graf a. Hanau, Liebke a. Bielefeld.

Goldnen Ring: Hr. Major a. D. Schild a. Merseburg. Hr. Mühl-
lenbes. Häußer a. Bitterfeld. Die Herrn. Pred. Münchhof a. Meis-
dorf, Eulenberg a. Weischütz, Börner a. Schlotthausen. Die Herrn.
Kaufm. Unger a. Erfurt, Rittweg a. Altenburg, Ewald a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Gutsch. Haasen a. Gühlitz. Hr. Stud. theol.
Müller, Hr. Stud. phil. Hohlstedt u. Hr. Maschinenbauer Osterland
a. Berlin. Hr. Insp. Hartleben a. Schneeberg.

Stadt Hamburg: Hr. Schausp. Dürmann a. Kassel. Hr. Ritter-
gutsch. Graf v. Rotoki a. Baischau. Hr. Bau-Insp. Steeger a.
Foret. Hr. Fabrik. Peiner a. Stettin. Hr. Kaufm. Mühlentach u.
Hr. Dr. med. Meier a. Berlin. Hr. Partik. Kugeberger a. Wien.
Hr. Professor Herrmann a. Erfurt.

Zur Eisenbahn: Hr. Königl. Poh. der Prinz Karl m. Gef. u. Er.
Gre der General Graf v. Pomer a. Berlin. Hr. Gre. der General
Graf v. Willmer u. Hr. Kapit. Charoloz a. Brüssel. Hr. Rentier
Graf Hugo Witel a. Paris. Lord Menner m. Gef. a. London.

Bekanntmachungen.

Verpachtung.

Ein Gasthof in der Nähe von Halle für
160 Thlr. kann sogleich übernommen wer-
den. Das Nähere ist zu erfragen bei For-
dan in der kleinen Brauhausgasse Nr. 340.

Königsschießen.

Zu unseren diesjährigen Königsschießen,
welches den 9. und 10. Juli c. stattfinden
soll, laden wir hierdurch unsere auswärtigen
Freunde und Theilnehmer ergebenst ein.

Bemerken zugleich, daß die Trompeter
des königlichen Wohlwollenden 10ten Husaren-
Regiments die Musik dabei übernommen
haben.

Rothenburg, den 22. Juni 1843.

Die Schützengesellschaft zu
Rothenburg.

Extra fein englisch Bleiweiß à Cent-
ner 14 Thlr., so wie alle Sorten der besten
Maler- und Erdfarben empfiehlt
F. W. Rüprecht.

Achten Holländ. Messing, aus der be-
rühmten Fabrik in Rawicz, in vier verschie-
denen Sorten, verkauft in ganzen Pfunden
und Einzelnen billigt
Wilh. Rothmaler.

Sprottillen

in Del, die Krute 10 Sgr. mit einer feinen
säuerlichen Gewürz-Sauce, jetzt noch schö-
ner als früher, bei
Bolske.

Neue Heringe

immer, und gewiß die besten, bei
Bolske.

Eine große Partie ganz frisch gearbeitete
Haushäubchen, das Stück 7½ Sgr., 10 Sgr.,
15 Sgr., in Dgd. noch billiger, bei
G. Schuffenhauer,
Leipzigerstraße.

Frische Dampfmühlen-Rübkuchen em-
pfung von Neuem und verkaufe solche recht
billig
C. Pogelt,
am Steinthor.

Ein Handlungs-Commis, welcher in ei-
ner nicht unbedeutenden Material-Handlung
ausgelernt und gute Atteste aufzuweisen hat,
sucht in einem ähnlichen Geschäft oder auf
einem Comtoir, wo er ebenfalls längere Zeit
beschäftigt war, ein baldiges Unterkommen.
Näheres durch

Ehr. Fritsch jun.,
Leipziger Thor.

Eine Parthie frische Dampfmühlen-Lein-
und Rapskuchen verkauft, um bald damit zu
räumen, recht billig

Ehr. Fritsch jun.,
Leipziger Thor.

Diemig. Einladung zum Sonntag
Musik und Tanzvergnügen. Fr. Weber.

Sonntag Concert in Schmidts Garten.
Stadt Musikchor.

Montag, den 26. Juni, Concert
vom Stadtmusikchor und brillantes
Feuerwerk in der Weintraube.
Heise.

Ein Kapital von 1800 Thlr. auf erste
und alleinige Hypothek, wogegen zwei
Grundstücke, eines zu 1775 Thlr. und das
zweite zu 1500 Thlr. gerichtlich taxirt,
zum Unterpfand eingetragen werden, wird
zu leihen gesucht durch den Commissionair
G. Wächter.

Eine Wittve von gesetzten Jahren,
welche kinderlos dastehet, und sowohl Kenn-
nisse von der Land-, wie auch der Haus-
wirthschaft besitzt, wünscht sobald als mög-
lich auf die eine oder andere Art ein Un-
terkommen. Das Nähere ist zu erfragen
bei dem Commissionair G. Wächter.

Eine frequente Schenkwirtschaft ist
unter sehr annehmbaren Bedingungen zu
verpachten und sofort zu übernehmen.

Das Nähere bei
Opitz in Halle,
Rathhausgasse Nr. 250.

Helle und schwarze Zeugstiefeln, so
wie Atlas- und andere Schuhe sind wieder
in Auswahl vorräthig bei Körting, Stein-
straße Nr. 160.

(Freilmsfelde.) Sonntag, den 25. d.
M., Unterhaltungsmusik und Tanzvergnügen
bei
P. de Bouche.